Sehr geehre Leserinnen und Leser, liebe Freunde und Unterstützer des DRK Leimen,

Das Jahr 2010 war erneut ein sehr ereignisreiches für das DRK in Leimen. Neben unseren alljährlichen Aktivitäten wie den beiden Blutspendeterminen und den Absicherungen verschiedenster Veranstaltungen konnten wir das Rettungs- und Ausbildungszentrum (RAZ) weiter vervollständigen. Des weiteren wurden die Aktivitäten in der Notfall- und Krankentransportverstärkung (NKV) wieder ausgeweitet.
Unser Engagement für den Grundschutz der Bevölkerung im Rhein-Neckar-Kreis hat sich mit der Neuaufstellung des Katastrophenschutzes durch Bund und Land ebenfalls geändert. So gehören wir nicht mehr zur Einsatzeinheit, die aus den Bereitschaften in und um Heidelberg besteht, sondern arbeiten jetzt mit dem Bereich Wiesloch, St.-Leon-Rot, Walldorf, Sandhausen, Nussloch zusammen.
Im Besonderen haben wir uns auch entschlossen, das Engagement für die Einwohner Leimens zu vertiefen. So konnten wir für die Gründung einer so genannten Einsatzgruppe Bereitschaft ein Fahrzeug aus dem alten Katastrophenschutz übernehmen und dieses mit Materialien für die Versogung und Betreuung von evakuierten Personen beladen. Das Einsatzkonzept konnten wir auch bereits bei einer Übung mit einer benachbarten Feuerwehr unter Beweis stellen.
Für all diese Änderungen und für die Aufrechterhaltung und Vertiefung des medizinischen Wissens und Könnens waren natürlich auch viele Übungs- und Ausbildungsveranstaltungen von Nöten. Diese waren auch regelmäßig gut besucht. Hier zeigt sich auch, dass durch unsere vielen verschiedenen Aktivitäten die Attraktivität der Mitarbeit in unsere Bereitschaft groß ist. So konnten wir dieses Jahr wieder einige neue Mitglieder gewinnen.

Genug der Zusammenfassung, hier die einzelnen Berichte. Viel Spaß beim Lesen.
Wir wünschen Ihnen allen ein Frohes Fest und alles Gute im Neuen Jahr

Ihr DRK Leimen

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-leimen.de>.

Berichte:

08.01.2010: **AED (Re-)Zertifizierung**
Thema des Bereitschaftsabends am 8.1.2010 war die Einweisung bzw. Rezertifizierung für die in Leimen vorgehaltenen automatisierten externen Defibrillatoren (kurz AEDs). So wurden die Geräte erklärt und auf Besonderheiten und Unterschiede hingewiesen. Des weiteren unterhielten wir uns über generelle Dinge rund um die Themen bewusstlose Patienten, Reanimation sowie die Besonderheiten bei stark unterkühlten Patienten.

17.01.2010: **Absicherung 39. Badische Meisterschaften im Karnevalistischen Tanzsport**
Dieses Wochenende waren wir zur Absicherung der Badischen Meisterschaften im Karnevalistischen Tanzsport angefordert.
So waren die besten Tanzpaare, Garden, Tanzmariechen und Schautanzgruppen aus ganz Baden angereist, um ihr Können vor der prall gefüllten Kurpfalzhalle und natürlich der Jury unter Beweis zu stellen.

So konnten neben vielen Pokalen auch Qualifikationen für die Süddeutschen Meisterschaften errungen werden.
Wir gratulieren allen Gruppen für die gezeigten Leistungen und wünschen den qualifizierten Teilnehmern viel Erfolg bei den Süddeutschen und möglicherweise den Deutschen Meisterschaften.
Wir waren Samstag von 8:30 bis 20 Uhr und Sonntag von 8:30 bis 19:30 Uhr mit 5 Helfern in jeweils zwei Schichten mit unserm KTW vor Ort. Unterstützt wurden wir vom Veranstaltungsarzt, den der Veranstalter gestellt hat.
Glücklicherweise mussten keine ernste Erkrankungen oder Verletzungen behandelt werden. Alle, die unserer Hilfe bedurften konnten wir bereits nach kurzer Zeit wieder aus unsere Obhut entlassen.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-leimen.de>.

24.01.2010: **DRK-Einführungsseminar**

Dieses Wochenende wurde unser hohes sanitäts- und rettungsdientsliches Ausbildungsniveau auf breiter Basis um eine weitere Komponente ergänzt. Mit dieser Ausbildung legten wir den Grundstein für weiterführende Ausbildungen im RK und somit ist der Kurs für alle unsere Helfer wichtig.

So haben 20 unserer Helfer jeweils von 9 bis 17 Uhr das Einführungsseminar des Deutschen Roten Kreuzes besucht. Dank der dieser Zahl ermöglichte uns der Kreisverband und unser Ausbilder, dass ein eigener, zusätzlicher Kurs bei uns im RAZ stattfinden konnte.

Inhalte des Seminars waren die Geschichte der Rot-Kreuz-/Roter-Halbmond-Bewegung in Deutschland und weltweit, die nationalen und internationalen Aufgaben und Grundsätze sowie die Zusammenarbeit. Des weiteren lernten wir viel über die verschiedenen Gliederungen und Gesellschaften.

Mit dieser Ausbildung legten wir nun den Grundstein für weiterführende Ausbildungen im Roten Kreuz und somit für alle unserer Helfer wichtig.

Danken möchten wir daher vor allem den Helfern für die eingebrachte Zeit und Mitarbeit, der Bereitschaftsleitung für die Organisation und Anmeldung, dem Kreisverband für das örtliche Entgegenkommen, dem Ausbilder für die Durchführung und vor allem auch dem Küchenteam für die gute Verpflegung.

30.01.2010: **Winterfeier**

Am gestrigen Freitag waren all unsere Aktiven in unser Stammrestaurant nach Sandhausen eingeladen.

Als Dank für das im letzen Jahr geleistete bekamen alle noch schicke Wintermützen.

Außerdem wurden verdiente Mitglieder für langjährige Zugehörigkeit geehrt. So wurden Florian Weidinger, der sich momentan in seinem wohlverdienten Urlaub befindet, für 20 Jahre und Petra Lange für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Nach dem Essen unterhielt man sich noch eine ganze Weile und ließ den Abend gemütlich ausklingen.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-leimen.de>.

30.01.2010: **Schneechaos in Leimen** (auch die Rhein-Neckar-Zeitung berichtete)
Am vergangenen Samstag, den 30.1. trafen sich unsere Helfer, um die Banner und Schilder für unseren Blutspendetermin am 11. Februar aufzuhängen. Zwischenzeitlich begann es massiv zu schneien. Das BGF der DLRG Leimen, das in Gauangelloch und Lingental war, sah sich auf dem Rückweg dann auf der L600 zwischen Lingental und Leimen mit etlichen Fahrzeugen konfrontiert, die sich festgefahren hatten oder in den Graben bzw. an die Leitplanke gerutscht waren. Sofort begann die Besatzung damit die Situation zu ordnen. Sie sagten dem Rest der Helfer bescheid, die dann mit unseren anderen Allrad-Fahrzeugen nämlich dem MTW des DRK und dem TGF der DLRG mit Schaufeln, Spaten und warmen Decken zur Unterstützung kamen.
Parallel wurde die Polizei verständigt, die uns mitteilte, dass sie gerade keine freien Kräfte zur Verfügung hatte. Die Polizei forderte daraufhin das THW zur Unterstützung an und bat uns vorab schon mal die Strecke für den Verkehr zu sperren.
Wir begannen sofort damit die noch fahrtüchtigen Autos an den liegengebliebenen vorbei zu lotsen. Den anderen halfen wir mit anschieben, abschleppen oder freiräumen der Räder wieder weiter zu kommen.
So haben wir in der Zeit zwischen 18:20 Uhr und 21 Uhr die ca. 30 Fahrzeuge wieder flott gemacht und somit die gesamte Strecke frei gemacht. Danach wurde die Überwachung der Sperrung an das kurz vorher eingetroffene THW Wiesloch-Walldorf übergeben. Damit war dieser außergewöhnliche Einsatz für unsere 9 Helfer von DRK und DLRG beendet und wir fuhren zurück zum Rettungs- und Ausbildungszentrum, wo wir uns noch mit einer Suppe wärmten und stärkten bevor wir nach Hause gingen.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-leimen.de>.

18.02.2010: **Blutspendetermin voller Erfolg**

Zur ersten Blutspendeaktion dieses Jahres am 11. Februar konnten wir gut 230 Spender begrüßen. Sensationell ist, dass darunter knapp 60 Erstpender waren. Daraus ergaben sich über 200 Spenden, die zu Blutkonserven wurden.

In den Tagen und Wochen vor dem Spendetermin wurden die zahlreichen Vorbereitungsarbeiten erledigt, wie zum Beispiel die Abstimmung mit dem Blutspendedienst Baden-Württemberg/Hessen, die Aufstellung von Plakaten, Einkaufen von Verpflegung und vieles mehr.

Auch das Küchenteam war gut vorbereitet. So wurden 350 Portionen gekocht und ausgegeben. Hierbei wurde mit 2 Hauptspeisen, zahlreichen Salaten, Nachtischen und Kuchen der gute Ruf unserer Verpflegung mindestens aufrecht erhalten.

Beeindruckend war, dass es, trotz der großen Zahl der Spendewilligen, nicht zu längeren Wartezeiten kam. Dies ist vor Allem der Vielzahl der hoch motivierten Helfer zu verdanken. So hatten wir allein 39 unsere eigenen Kräfte im Einsatz und der Blutspendedienst kam gleich mit 2 Entnahmeteams und 5 Ärzten.

Alles in allem war es ein langer Tag für die Helfer. So trafen wir uns bereits ab 8 Uhr Uhr im Rettungs- und Ausbildungszentrum, um dann mit den bereits größtenteils geladenen Fahrzeugen nach St. Ilgen zur Kurpfalzhalle zu fahren und mit dem Aufbau zu beginnen.

So waren wir mit den Vorbereitungen bis zum Eintreffen der Teams vom Blutspendedienst fertig und konnten deren Material ausladen und aufbauen.

Pünktlich um 14:30 Uhr lief dann die eigentliche Blutspende an und wurde kurz nach 19:30 Uhr mit einem noch leicht verspäteten Spender beendet.

Anschließend wurde abgebaut und aufgeräumt, sodass wir gegen 22 Uhr Feierabend machen konnten.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Spendern, den Kräften des Blutspendedienstes, dem Küchenteam und den Bereitschaftsmitgliedern herzlich danken.

Wir hoffen sehr, dass der nächste Termin am 23. Juni ein ebenso großer Erfolg wird.

Sollten Sie Fragen, Kritik oder Anregungen zu unseren Blutspendeaktionen in Leimen haben, können sie auf der Seite Blutspende unserer Homepage weitere Informationen und die Anprechpartner nachlesen.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-leimen.de>.

23.03.2010: **Absicherung Senioren-Frühling Kurpfalzhalle**
Diesen Dienstag fand die diesjährige Seniorenfrühlingsfeier der Stadt Leimen und der AWO St. Ilgen in der Kurpfalzhalle in St. Ilgen statt. Oberbürgermeister Ernst konnte, wie in den vergangen Jahren, zahlreiche Besucher begrüßen. Die Bewirtung übernahm auch dieses Mal die Patenkompanie der Bundeswehr aus Germersheim. Die jungen Soldaten eröffneten auch das abwechslungsreiche Programm mit einem militärischen Einmarsch. Danach folgten zahlreichen Gesangs-, Theater- und Tanzeinlagen und ein reichliches Vesper.
Wir waren mit unserem Krankentransport- (KTW) und dem Rettungswagen (RTW) sowie mit 5 Helfern, darunter eine Rettungsassistentin von 14 bis 17 Uhr vor Ort. Glücklicherweise benötigte keiner der Besucher unsere medizinische Hilfe.

02.05.2010: **Absicherung Thingstätte**
In der Nacht vom 30. April zum 1. Mai findet alljährlich auf der Thingstätte auf dem Heiligenberg in Heidelberg ein Fest der besonderen Art statt. Es treffen sich hier bis zu 20000 Menschen mit selbst mitgebrachten Getränken und Musikinstrumenten. Sie feiern ohne elektrisches Licht im Schein eines Lagerfeuers und Feuerspuckern.
Obwohl es keinen Veranstalter gibt schicken Polizei, Feuerwehr, THW und das Rote Kreuz alljährlich eine Vielzahl von Einsatzkräften auf den Heiligenberg, um die “Veranstaltung” abzusichern.
So waren auch wir von 19 bis 5 Uhr mit unserem KTW mit 2 Rettungssanitätern und einem Sanitäter vor Ort.

06.05.2010: **Absicherung Hauptversammlung Heidelberger Zement**
Wie die vergangenen Jahre wurden wir auch am heutigen Donnerstag zur Absicherung der Hauptversammlung der Heidelberger Zement AG in die Festhalle angefordert.
Mit dem RTW mit einem RA und RS wurde diese Veranstaltung von 08:00 - 15:30 Uhr betreut.
Erfreulicherweise bedurfte kein Gast unserer medizinischen Hilfe.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-leimen.de>.

09.05.2010: **Feuerwehrgrundausbildung**

Wie in den vergangenen Jahren, übernahmen wir auch dieses Jahr wieder den Ausbildungsabschnitt Rettung des Grundausbildungslehrgangs der Feuerwehren des Unterkreises Walldorf. Hierfür stellten wir zwei Erste-Hilfe- und Sanitätsausbilder mit großer Rettungsdiensterfahrung.

So konnte vom 24.4. bis 8.5. jeweils samstags vormittags und mittwochs abends fundiertes Wissen in den Themen erweiterte Erste Hilfe im Einsatzgeschehen und Technische Rettung vermittelt werden. Auch wurde die Wichtigkeit einer kollegialen Zusammenarbeit und guter Absprache im Einsatz zwischen Feuerwehr und Rettungsdienst näher gebracht.

Unter anderem wurden, neben der Vermittlung der Theoretischen Grundlagen, realitätsnahe Fallbeispiele unter Mithilfe von Mimen aus dem Kreis der Bereitschaft abgearbeitet, der Rettungswagen gezeigt und erklärt, sowie viele kleine praktische Übungen gemacht.

Dass die Teilnehmer nicht nur sichtlich Spaß hatten, sondern auch sehr viel verinnerlicht wurde, konnten die Teilnehmer zum Abschluss noch bei der Fragerunde mit Bravur unter Beweis stellen.

Die Teilnehmerzahlen aus dem Kreis der Feuerwehren bei den Sanitätslehrgängen A (Sanitätshelfer) und B (Sanitäter) bei den Kollegen der DLRG Leimen sowie die Erste-Hilfe-Übungsabende in den Wehren zeigen eindrucksvoll, dass die Wichtigkeit einer fundierten Erstversorgung von Bürgern und im Einsatz verunfallten Kameraden bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes von den Feuerwehren gelebt wird.

Bleibt den Teilnehmern für die Aufmerksamkeit und der Führung der Feuerwehren für die Zusammenarbeit zu danken.

Auf weitere gute Zusammenarbeit.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-leimen.de>.

18.05.2010: **Übung der Feuerwehr Leimen, Abteilung Leimen**

Am vergangenen Montag rückte die Abteilung Leimen zu einem fiktiven Scheunenbrand zu den Weidhöfen aus. Überprüft werden sollte neben der Wasserversorgung und der taktischen Fahrzeugaufstellung auch die Alarm- und Ausrückeordnung. Weitere Übungsziele waren die Rettung von betroffenen Anwohnern und verunglückter Feuerwehrleute. Hier kommen wir auch schon zu unseren Aufgaben: Zum einen stellten wir aus den Reihen der Jugend 2 Mimen die im Brandobjekt eingeschlossene Anwohner spielten. Zum anderen rückten wir, wie in der Alarm- und Ausrückeordnung der Feuerwehr vorgesehen, mit dem RTW, dem KTW und dem MTW mit 2 Sanitätern, 1 Rettungsassistenten und 1 Lehrrettungsassistenten an. Wir versorgen die beiden Mimen sowie den angenommen verunglückten Feuerwehrmann nach der Übergabe durch die Feuerwehr.

30.05.2010: **Besichtigung der Integrierten Leitstelle**

Am vergangenen Samstag, den 29. Mai starteten 13 unserer Helfer mit dem MTW und Privat-PKWs nachmittags Richtung Ladenburg. Zwei weitere Helfer kamen mit dem KTW direkt nach einem Krankentransport hinzu. Nun stellt sich die Frage, was macht das DRK Leimen in Ladenburg? Genau diese Frage galt es zu beantworten. In Ladenburg befindet sich nämlich die Integrierte Leitstelle der Feuerwehren des Rhein-Neckar-Kreises und der Rettungsdienstbereiche Mannheim und Heidelberg. Da wir mit unserer NKV zu letzterem gehören, wollten wir uns einfach mal ein Bild machen, was am anderen Ende der Alarmierung und der Funksprüche von statten geht und wie dort alles abläuft.

So wurden wir kurz vor 15 Uhr vom Kreisbrandmeister Peter Michels und dem stellvertretenden Leitstellenleiter Frank Wittmann im Stabsraum begrüßt. Hier wurden uns allgemeine Informationen zur Entstehung, Geschichte, aktuellen Situation und voraussichtliche Weiterentwicklung vermittelt.

Anschließend ging es in die eigentliche Leitstelle. Von einem Disponent wurde uns das EDV-, Telefon- und Funk-System mit den Abläufen erklärt und an einem Beispiel vorgeführt. Hier konnten wir eindrucksvoll sehen, wie alles abläuft, bis wir alarmiert werden, wie der Disponent nachvollziehen kann wie weit wir sind und wann wir wieder mit unserem Fahrzeug “im Stall” stehen.

Nach knapp 2 Stunden waren dann alle Fragen beantwortet und noch vor dem Gruppenfoto musste der KTW auch wieder zum nächsten Einsatz.

Im Anschluss wurde dann noch im Garten unseres RAZ gegrillt und so der Abend gemütlich ausklingen gelassen.

Wir möchten an dieser Stelle nochmals Peter Michels, Frank Wittmann und den beteiligten Disponenten für den sehr interessanten Einblick danken.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-leimen.de>.

03.06.2010: **Absicherung „Rock am Kraichbach“, St. Leon**

Wie in den vergangenen Jahren veranstaltete der Förderkreis Wasserrettung St. Leon das Festival “Rock am Kraichbach”. Für diese Veranstaltung stellten wir am vergangenen Mittwoch 20 Helfer, darunter vier Rettungsassistenten und fünf Rettungssanitäter , die mit KTW, RTW, MTW, 2 Zelten und jede Menge medizinischer Ausrüstung vor Ort kamen, um gemeinsam mit Feuerwehr, Polizei und Security-Kräften für einen geordneten und sicheren Ablauf zu sorgen.

Dank des trockenen Wetters kamen ca. 3500 Besucher. Trotzdem hatten wir glücklicherweise nur eine Hand voll Patienten zu versorgen, von denen bis auf einen, der später ins Krankenhaus gefahren wurde, alle nach kurzer Zeit wieder aus unserer Obhut entlassen werden konnten. Ernste Verletzung gab es nicht zu behandeln.

Wir trafen uns nachmittags ab 16:30 Uhr am RAZ um das Material zu laden, nach St. Leon zu fahren und aufzubauen. Gegen 19 Uhr stand dann unsere gesamte Infrastruktur. Weitere Kräfte, die erst später von der Arbeit kamen, trafen dann gegen 23 Uhr ein. Um 3 Uhr begannen wir, nachdem sich die Veranstaltung langsam leerte, ab zu bauen.

Kurz nach 4 war das Festival zu Ende und wir konnten abrücken.

Nachdem das Material wieder verstaut und die Fahrzeuge eingeparkt waren, ging es gegen 5 Uhr nach Hause.

07.06.2010: **Absicherung Reitturnier**

Nach einem Jahr Pause fand dieses Jahr bei bestem Sommerwetter wieder das Reitturnier des Reitsportvereins Leimen statt. Wie die Jahre zuvor wurden wir dieses Wochenende von Donnerstag bis Sonntag jeweils von 7 Uhr bis zum Ende der Veranstaltung mit dem KTW angefordert. Wir waren mit jeweils zwei bis drei Helfern im Zweischichtbetrieb mit immer mindestens einem Rettungssanitäter vor Ort und sorgten gemeinsam mit der anwesenden Ärztin für die medizinische Absicherung zuständig.

Glücklicherweise kam es zu keinen größeren Vorkommnissen. Ein paar Reiter stiegen zwar unsanft von ihrem Pferd ab, zogen sich dabei jedoch keine ernsthaften Verletzungen zu.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-leimen.de>.

20.06.2010: **Absicherung 10. Leimener Sporttag**

Am heutigen Sonntag fand der alljährliche Stadtsporttag in St. Ilgen statt. Zu diesem forderte uns die Stadtverwaltung als Absicherung an.

Wir waren bei heiterem bis bewölktem Himmel von 9 bis 18 Uhr mit dem KTW, dem MTW und 5 Helfern (davon ein Rettungssanitäter) vor Ort.

Glücklicherweise hat sich beim Sport niemand verletzt. Einzig eine kleine Schramme, die von einem Hund stammte, und zwei Insektenstiche mussten behandelt werden.

30.06.2010: **Blutspende in Leimen**

Am 23.6.2010 war es wieder so weit, unsere zweite Blutspende 2010 in der Aegidiushalle stand bevor. Bereits 2 Wochen vor dem Termin fanden sich Helfer zusammen um die Blutspendeplakate in Gauangelloch, Lingental, St. Ilgen und Leimen aufzuhängen. Einen Tag vor der Blutspende wurden Abends noch die “Heute-Banner” in den Stadtteilen aufgehängt.

Am 23. Juni trafen sich dann die Helfer um alles in der Aegidiushalle für das Blutspendeteam vorzubereiten und noch die restlichen Getränke und Lebensmitte zu besorgen. Das Küchenteam begann ebenfalls seine Arbeit aufzunehmen, denn schließlich hieß es auch bei unserer “Sommerblutspende” unseren guten Ruf gerecht zu werde. Salate waschen, schnippeln, Kuchen dekorieren, das Buffet hinrichten war nun die Aufgabe der Helfer in der Küche. Hier unseren DANK an das Küchenteam die das Blutspendeteam, Spender und uns mit leckeren Salaten, Würstchen, Schafskäse und selbst gebackenen Kuchen, Torten sowie Joghurt und frischem Obst verwöhnten. Um ca. 13 Uhr fuhr dann das Blutspendeteam vor und es wurde nochmal kurz hektisch bis alle Betten, Kühlgeräte, Labor etc. aufgebaut war. Nachdem alles an seinem Platz stand, sich das Blutspendeteam und die Ärzte noch an unserem Buffet gestärkt hatten konnten wir pünktlich um 14.30 Uhr loslegen. Die ersten Spender sowie die ersten Leute von uns spendeten Ihr Blut. Da es im Sommer immer etwas knapper an Blutkonserven ist, ist jede Spende wichtig. Trotz Weltmeisterschaft und Spiel der Deutschen um 20.30 Uhr erschienen 178 Leute. Insgesamt waren es 147 Mehrfachspender, 31 Erstspender und 14 Rückstellung. So konnte das Blutspendeteam 165 Konserven mit auf den Heimweg nehmen.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-leimen.de>.

Kurz vor 19.30 Uhr begannen bereits unsere Helfer mit dem Aufräumen. Denn schließlich wollten wir mit mit der Feuerwehr in Leimen zusammen das Fußballspiel im Feuerwehrhaus in Leimen gemeinsam bejubeln. Einige Spender waren zwar etwas verdutzt als wir ihnen kurz nach dem Aufstehen schon das Bett zusammen klappten, jedoch konnte es jeder verstehen. Das Blutspendeteam wollte ebenfalls pünktlich gehen und so wurde die Blutspende an diesem Tag mit einem Rekord bei der Aufräumzeit beendet.
Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen Spendern, Helfern und Salat-und Küchenspendern bedanken. Ebenso bedanken wir uns bei den Ärzten, Schwestern und Fahrern des hauptamtlichen Blutspendedienstes, mit dem die Zusammenarbeit wieder einmal reibungslos funktionierte. Insgesamt waren 30 Bereitschaftsmitglieder mit am Start. Zum Schluss ist zu sagen: Es war wieder eine gelungene Blutspende und wir freuen uns Sie alle im Frühjahr 2011 wieder in der Aegidiushalle begrüßen zu dürfen.
Sollten Sie Fragen, Kritik oder Anregungen zu unseren Blutspendeaktionen in Leimen haben, so steht Ihnen unser Bereitschaftsleiter Matthias Frick (frick@drk-leimen.de) als Ansprechpartner jederzeit gerne zur Verfügung. Alle Termine von Blutspenden in der Umgebung sowie Informationen zum Blutspenden, wie Bedingungen und Ausschlusskriterien, erhalten sie unter der kostenlosen Hotline des Blutspendedienst Baden-Württemberg/ Hessen 0800- 11 949 11 oder auf der Homepage www.blutspende.de.

18.07.2010: **Vorstellung DRK-Arbeit in St. Leon**
Am 3. Juli führte der REWE in St. Leon einen Familientag durch. Hier wurden verschiedene Vereine gebeten dies zu unterstützen oder sich zu präsentieren. Da unsere Nachbarbereitschaft St. Leon an diesem Tag durch ihr Jubiläum keine Zeit hatte bat uns unser Zugführer Michael Hartmann um Hilfe.
Wir übernahmen dies natürlich und so fuhren am Samstag morgen ein RA und eine RS nach St. Leon. Wir präsentieren uns hier mit Informationsmaterial über die DRK Arbeit, dem RTW, mit 2 Dummies für die Herz-Lugen-Wiederbelegung und mit einem AED. Des weiteren war der Fußballverein vor Ort, der mit Grillwürstchen für das leibliche Wohl sorgte und ein großes Kickerspiel für Menschen wurde aufgebaut. Das war natürlich die große Attraktion bei den Kindern. Jeder wollte sich “anleinen” lassen und mit Fußball spielen.
Da es an diesem Tag sehr heiß war rief am späten Vormittag die Leitstelle an und bat uns um Hilfe. Sie hätte einen Notfall in Walldorf und die anderen RTW´s bereits bei Notfällen wären ob wir diesen übernehmen könnten.
Dies übernahm unser Besatzung dann auch gleich und war ca. 1,5 Stunden unterwegs. Hier gilt unser Dank den Fußballern, die ein Auge auf unser Equipment hielt.
Gegen 14 Uhr baute unser Team dann ab und trat den Heimweg nach Leimen an.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-leimen.de>.

19.07.2010: **Absicherung Theaterstück**

Am vergangenen Wochenende wurde im Bürgersaal in Leimen das Theaterstück “Das Himmelreich ist ausgebucht” der Laienspielgruppe “Possenreisser” aus Gauangelloch aufgeführt.

Hier wurden wir als Sanitätsabsicherung angefordert, da der Raum nicht klimatisiert ist und dem Veranstalter wohler bei dem Wetter war das DRK vor Ort zu wissen.

Am Freitag wurde das Stück von einem RA, SAN B und einem weiteren Helfer abgesichert, am Samstag Abend von einem RA und RS.

Das Lustspiel von Walter G. Pfaus handelt von einer Pension “Himmelreich”. Hier ist die Hölle los - Pächterin Olga Sukowa hat alles andere als eine Glückssträhne. Nicht nur, dass ihre Köchin kündigt, nein, nun erfährt sich auch noch, dass sie Besitzerin der Pension verstorben ist. Und anstatt das Olga, wie geplant, um einen Aufschub der Pacht bitten kann, wird ihr durch einen Brief mitgeteilt, dass der neue Besitzer inkognito erscheinen wird, um sich ein Bild von Pension und Pächterin zu machen. Einige Feriengäste treffen ein, die alle als neue Besitzer in Frage kämen. Doch welche Rolle spielt ein neugieriger Reporter? Oder die junge Lilli? Zum Glück kommt Olgas Opa Kuno auf die clevere Idee…..

Nicht nur die Zuschauer, sondern auch unser jeweiliges Team konnten herzhaft lachen auch weil es keinerlei Vorkommnisse gab.

27.07.2010: **Absicherung Aufstiegsspiele zur Wasserballbundesliga**

Am Wochenende 17./18. Juli fanden in Leimen die Aufstiegsspiele in die Wasserballbundesliga statt. So galt es für die Leimener Wasserballer sich gegen Plauen und Hamburg durchzusetzen.

So konnten sich bereits samstags sowohl Leimen als auch Hamburg gegen Plauen durchsetzen. Somit stand schon fest dass diese beiden Mannschaften aufsteigen. Sonntags konnte sich Hamburg gegen Leimen durchsetzen. Somit steigt Leimen “nur” als Gruppenzweiter in die Bundesliga auf. Allemal ein Grund zu feiern.

Da die Aufstiegsspiele im Freibad des Bäderparks Leimen statt fanden, waren wir gefordert alle drei Spiele mit jeweils 2 Helfern abzusichern.

Leider hat sich im letzten Spiel ein Spieler eine schwere Verletzung des Trommelfells zugezogen und musste mit unserem RTW zur Versorgung in die Kopfklinik der Universität Heidelberg eingeliefert werden. Der Spieler konnte jedoch nach der klinischen Erstversorgung die Heimreise antreten. Wir wünschen auf diesem Wege gute Besserung.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-leimen.de>.

27.07.2010: **Absicherung Formel 1 Rennen**

Am vergangenen Wochenende fand auf dem Hockenheimring der Große Preis von Deutschland statt. Für dieses Event bat der Kreisverband Mannheim den Kreisverband Rhein-Neckar/Heidelberg um Verstärkung. Unser Kreisverband reichte diese Anfrage an die Bereitschaften somit auch an uns weiter. Schnell fanden sich Helfer die dazu bereit waren. So waren wir samstags von kurz nach 5 Uhr bis 19:30 Uhr mit zwei Rettungssanitätern und einem Rettungsassistenten sowie sonntags von 4:30 Uhr bis 19 Uhr mit je einem Rettungsassistenten und einem Rettungssanitäter unterwegs.

Dabei blieb immer ein Helfer bei unserem RTW, der mitsamt einem rennerfahrenen Rettungsassistenten aus dem Kreisverband Mannheim und einem Notarzt personell wieder vervollständigt wurde. Die anderen Helfer wurden auf Mannheimer Fahrzeugen bzw. im Medical Center und im Baden-Württemberg-Center eingesetzt.

Samstags stand unser RTW am Ende der Parabolika an der Spitzkehre, sonntags vor der Einfahrt zur Parabolika jeweils nahe einer Rettungszufahrt auf der Rettungsgasse, die direkt neben der Rennstrecke verläuft.

Glücklicherweise mussten von uns keine schweren Verletzungen sondern nur leichtere Brüche und Prellungen behandelt werden.

20.07.2010: **Krankentransport inklusive Fernseh-Team**

Am 29.07. fuhr unser RTW den ganzen Tag als Unterstützung der Heidelberger Kollegen NKV (Notfall- und Krankentransportverstärkung) mit.

Neben diversen Einsätzen wurde unser Team gegen 17.30 Uhr gebeten einen Transport von der Chirurgie in die Orthopädie zu machen. Eigentlich nichts ungewöhnliches, wäre hier nicht ein Fernsehteam des SWR dabei. Das Team des SWR dokumentiert für die Serie “Knochen Docs” die mit derzeit insgesamt 8 Folgen im SWR lief.

Da die Dokumentation so gut ankam soll sie ab Ende 2010 bzw. Anfang 2011 im ZDF fortgeführt werden. Bei der Dokumentation geht es um die Orthopädie in Schlierbach und über Patienten die auf ihrem Weg begleitet werden.

Weiter Informationen zu den Dokumentationen können sie auf der Homepage des SWR finden.

Gegen 17.45 Uhr machte sich dann unser Team vom Aufwachraum der Chirurgie auf den Weg mit Patientin und Fernsehteam auf den Weg in die Orthopädie. Ein Kameramann saß bei unserem Fahrer, einer war bei der Patientin und unserem Kollegen hinten mit dabei.

Alles in allem war es eine interessante Erfahrung und wir sind gespannt auf den Bericht der Ende 2010 bzw. Anfang 2011 im ZDF bei den “Knochen Docs” läuft.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-leimen.de>.

22.08.2010: **Caribbean Night 2010**

Wie im vergangenen Jahr veranstaltete die Stadt Leimen zusammen mit der Restaurantkette Fody's, den wassersporttreibenden Vereinen, der Feuerwehr Leimen und dem DRK Leimen die Caribbean Night.

Neben, trotz schlechter Voraussage, gutem Wetter war vor allem für ein abwechslungsreiches Programm und ein angepasstes kulinarisches Angebot gesorgt worden. So waren wir bei der Planung, Vorbereitung Auf- und Abbau ein gebunden und stellten mit zwei Rettungssanitätern, zwei Sanitätern und einer Sanitätshelferin die medizinische Absicherung.

Erfreulicherweise bedurfte kein Gast unserer medizinischen Hilfe und so konnte der Abend nach dem Programm ausklingen.

22.08.2010: **Grillfest der Führungskräfte des Kreisverbands**

Als Dankeschön an die Bereitschaftsleiter, deren Stellvertreter, Zugführer, Zugtruppführer, Kreisverbandsärztin, RHS-Leiter und Stellvertreterin, NND-Leitung und Stellvertreter unseres Kreisverbands lud die Kreisbereitschaftsleitung am Freitag den 20.09.2009 ab 19 Uhr zu einem Grillfest ein.

Als Location wurde, nach dem großen Anklang im letzten Jahr erneut der Hof unseres RAZ gewählt. Daher waren neben unserer Bereitschaftsleitung noch 4 weitere Helfer vor Ort um für die kulinarische Versorgung zu sorgen. Es gab ein reichhaltiges Angebot an Grillgut, Salaten, Broten, Nachtisch sowie Getränke.

Bei schönstem Hochsommerwetter hielt es die zeitweise bis zu 30 Gäste zum Teil bis in die späten Nachtstunden in Leimen.

Wieder nutzten viele die Gelegenheit sich bei einer Führung durch das Gebäude vom RAZ, unserer Arbeit und der guten Symbiose mit der DLRG begeistern zu lassen.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-leimen.de>.

22.08.2010: **Ferienprogramm der Stadt Leimen zu Gast**

Am 21. August hatten wir bei bestem Sommerwetter das Ferienprogramm der Stadt Leimen zu Gast im RAZ. So konnten wir 36 Kinder zwischen 5 und 10 Jahren begrüßen um unsere Arbeit vorzustellen und spielerisch viel Grundwissen und einige Fertigkeiten der Erste Hilfe zu vermitteln.
So standen 11 unserer Helfer später noch 4 Helfer der Rettungshundestaffel Rhein-Neckar mit einem fertig geprüften und zwei in der Ausbildung befindlichen Rettungshunden bereit.
Die Kinder wurden in 3 Gruppen aufgeteilt und konnten nacheinander folgende Stationen durchlaufen:
In einer lernten sie wie ein Notruf bei der 112 abläuft und was passieren muss, bis wir oder unsere Kollegen zum Einsatzort kommen. Der Rettungswagen konnte mitsamt der Ausstattung erkundet werden. So konnte auch jeder mal auf der Fahrtrage Probe liegen.
Die stabile Seitenlage und der Umgang mit Patienten war das Thema in der nächsten Station.
Die mitgebrachten Kuscheltiere standen in der dritten Station im Mittelpunkt. Hier wurden verschiedenste Wundversorgungsmöglichkeiten gezeigt. Anschließend durften die Kuscheltiere und die jeweiligen Sitznachbarn mit modischen Arm-, Bein- und Kopfverbänden versorgt.
Nach den Stationen gab es vor dem Wissenstest noch eine kleine Stärkung mit Muffins und Getränken. Das Erlernte wurde mit einem “1, 2, oder 3, letzte Chance vorbei…”-Spiel getestet.
Sehr erfreulich war, dass das vermittelte sehr gut im Gedächtnis geblieben ist. So konnten alle einen kleinen Preis und die Teilnahmeurkunde erspielen.
Anschließend stellte sich die Rettungshundestaffel kurz vor und zeigte, was diese teilweise noch in der Ausbildung befindlichen Hunde schon leisten, während die anderen “Kollegen auf vier Pfoten” nach dem nachmittäglichen Training schon Feierabend hatten.
Abschließend wurde noch ein Gruppenfoto vor dem Rettungswagen geschossen.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-leimen.de>.

30.08.2010: **Dachstuhlbrand Weidhöfe**

Am 30. August wurde unser RTW kurz vor 4 Uhr morgens zu einem Dachstuhlbrand in die Leimener Weidhöfe alarmiert. Parallel wurden die Abteilungsfeuerwehren aus Leimen und St. Ilgen alarmiert, die kurz vor uns an der Einsatzstelle eintrafen und bereits mit der Brandbekämpfung begonnen hatten.
Wir waren mit drei Rettungsassistenten mit dem RTW und dem MTW vor Ort. Neben der medizinische Absicherung der Anwohner und Einsatzkräfte hatten wir Getränke für die Atemschutzgeräteträger dabei.
Glücklicherweise war der Brandherd dank früher Erkennung noch klein und konnte, kurz nachdem der eigentliche Brandherd am Kamin freigelegt war, schnell abgelöscht werden. Auch waren keine Verletzen zu beklagen, sodass wir kurz nach dem Morgengrauen auch wieder abrücken konnten.

31.08.2010: **Absicherung Angellocher Kerwe**

Am vergangenen Wochenende fand als erste der drei Stadtteilkerwen die Angellocher Kerwe statt.
Diese sicherten wir von Freitag bis Montag von 18 Uhr bis Mitternacht bzw. am Freitag und Samstag sogar bis 1 Uhr mit je 3 bis fünf Helfern und dem KTW ab.
Leider war das Wetter eher durchwachsen.

01.09.2010: **Vorstellung im Kindergarten**

Am 30. August waren ein Rettungsassistent und ein Sanitäter mit unserem RTW beim St. Georg Kindergarten zu Gast. Dort hatten die Kinder (im Alter von 3 bis 5 Jahren) gerade ein Erste-Hilfe-Training hinter sich. Dabei kam der Wunsch auf, auch kennen zu lernen, was dann weiter geschieht.
Zwischen 9:30 und 12:30 Uhr stellten unsere Helfer den, in fünf Gruppen eingeteilten, ca. 120 Kindern die Materialien aus dem Notfall- und dem Kindernotfallkoffer vor. Auch das EKG- und das Beatmungsgerät wurden gezeigt und erklärt.
Auch wurde erklärt, wie ein Notruf abläuft und was alles passiert, bis der Rettungsdienst da ist sowie was wir dann machen und wo wir die Patienten hin bringen.
Großen Wert haben unsere Helfer darauf gelegt, dass die Kinder sich die europaweit einheitliche Notrufnummer **112** einprägen.
Anschließend durfte jede Gruppe auch den Rettungswagen besichtigen und einmal auf der Trage Probe liegen.
Schön war zu sehen, dass die Kinder interessiert waren und begeistert bei der Sache waren.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-leimen.de>.

04.09.2010: **Schwerer Verkehrsunfall auf der A5**

Am 4. September wurde unser RTW kurz vor 14 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf der A5 am Heidelberger Kreuz gerufen. Gemeldet war ein Unfall mit mehreren Fahrzeugen und 10 Verletzten. Als wir an der Einsatzstelle ankamen waren bereits weitere RTWs, der Notarzt und der Organisatorische Leiter Rettungsdienst sowie die Berufsfeuerwehr Heidelberg vor Ort.
Glücklicherweise gab es trotz der Schwere des Unfalls keine Schwerstverletzten.
Wir bekamen einen Patienten mit Halswirbelsäulentrauma zugewiesen, den unser Rettungsassistent und die beiden Rettungssanitäter zur Behandlung ins Schwetzinger Kreiskrankenhaus brachten.

11.09.2010: **Larynxtubeneinweisung**

Am heutigen Samstag, den 11. September, fand für unsere Bereitschaft die Einweisung in die Handhabung von Larynxtuben statt. Diese sind für eingewiesene Helfer ab der Qualifikation Sanitäter das Mittel der Wahl für die Beatmung bei einer Reanimation.
Ab 10 Uhr lauschten so 20 unserer Helfer den Ausführungen der Kreisverbandsärztin Dr. Christiane Serf, der wir an dieser Stelle nochmal unseren Dank aussprechen möchten. Nach einer kurzen Pause ging es dann ans praktische Üben. Gegen 13 Uhr war die interessante Fortbildung beendet. Somit dürfen wir nun unsere Notfall- und Sanitätsrucksäcke sowie die Einsatzfahrzeuge damit ausrüsten und könnten somit eine noch bessere Versorgung gewährleisten.

14.09.2010: **Absicherung Diljemer Kerwe**

Vom 11. bis 14. September fand bei überwiegend gutem Wetter die Kerwe in St. Ilgen statt. Wie gewöhnlich waren wir zur medizinischen Absicherung angefordert und waren so am Wochenende von 2 Uhr nachmittags bis Mitternacht und an den Arbeitstagen in den Abendstunden mit jeweils mindestens 2 Helfern und dem KTW vor Ort.
Erfreulicherweise gab es keine ernsteren Verletzungen oder Erkrankungen zu behandeln.

21.09.2010: **Absicherung Leimener Weinkerwe**

Vergangenes Wochenende fand bei bestem Spätsommerwetter die 39. Weinkerwe in Leimen Mitte statt.
Wie auch bereits die anderen beiden Kerwen in den Ortsteilen waren wir für die medizinische Absicherung angefordert worden.
So waren wir freitags von 18 bis 1 Uhr, samstags von 14 bis 1 Uhr, sonntags von 14 Uhr bis Mitternacht und montags von 18 Uhr bis Mitternacht mit jeweils bis zu fünf Helfern und unserem KTW vor Ort.
Verletzungen gab es glücklicherweise keine zu Behandeln.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-leimen.de>.

02.10.2010: **Übung der Einsatzgruppe Bereitschaft**

Am vergangenen Freitag, den 1. Oktober, trafen wir uns wie an jedem ersten Freitag im Monat zum Bereitschaftsabend. Nach einigen organisatorischen Themen gingen wir in die erste Übung der Einsatzgruppe Bereitschaft über.

So wurde ein Chorgasunfall im Hallenbad angenommen. Ziel war es mit dem neu konzipierten ehemaligen Arzttruppkraftwagen, dem Lichtmastanhänger, dem RTW, dem KTW, dem MTW und knapp 20 Helfern eine kurzfristige Unterbringung der evakuierten Badegäste in einem beheizten Zelt zu gewährleisten.

Die Übung war sehr erfolgreich, konnte aber auch noch ein paar Detailverbesserungen aufzeigen, die in den nächsten Wochen umgesetzt werden.

Alle Helfer gingen motiviert und koordiniert ans Werk. So konnte das Zelt zügig aufgebaut und eingerichtet werden und die Zeltheizung sowie der Lichtmast in Stellung gebracht werden.

Anschließend wurde die Übung besprochen und das Material wieder gemeinsam verstaut.

13.10.2010: **Hochzeit Leticia und Jörn Waldschmidt**

Am 02.10.2010 bei trockenem Wetter machten sich insgesamt 10 Helfer von DRK und DLRG Leimen auf dem Weg nach Sandhausen zur evangelischen Kirche.

Hier stand die Mannschaft Spalier um Jörn und Leticia nach Ihrer kirchlichen Hochzeit zu gratulieren und ihnen noch eine kleine Aufgaben zu stellen.

Leticia musste mit einem Rettungsseil ein Quadrat, welches durch ein Seil und die Gratulanten erstellt wurde, treffen, erst dann durften sie weiter.

Diese Aufgabe gelang ihr natürlich ohne größere Mühe und alle konnten dem Brautpaar gratulieren.

Wir wünschen den beiden alles Gute für ihren gemeinsamen Lebensweg!

14.10.2010: **3. Zugabend der 1. Einsatzeinheit Rhein-Neckar (1. EE RN)**

Am 13.10.2010 fand von 20 Uhr bis 21:30 Uhr der 3. Zugabend der 1. EE RN in St. Leon, wo sich alle an der Einsatzeinheit beteiligten Bereitschaften am Feuerwehrgerätehaus trafen, statt.

Thema des Abends war die Vorstellung der verschiedenen Fahrzeuge, die in der Einsatzeinheit vorhanden sind oder noch in Dienst gestellt werden.

So wurde der Gerätewagen Sanität, ein Krankentransportwagen KTW-B (von der 2. EE RN), der Betreuungs-LKW, der Betreuungs-MTW sowie der zukünftige Einsatzleitwagen und das Schnelleinsatzfahrzeug der Bereitschaft Wiesloch gezeigt und deren Funktionsspektrum erklärt.

Wir waren mit 6 Helfern mit unserem MTW vor Ort.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-leimen.de>.

18.10.2010: **Hauptübung der Feuerwehr Nussloch**

Am 16.10. fand um 15 Uhr die Hauptübung der Feuerwehr Nussloch statt. Im Vorfeld hatte diese bei uns angefragt, ob wir mit der Einsatzgruppe Bereitschaft an der Übung teilnehmen würden. Nach Rücksprache mit der Bereitschaftsleitung des DRK Nussloch und deren Genehmigung sagten wir zu.

Übungsszenario war ein Brand im Seniorenheim in der Gemeindemitte. Dies gab uns die Gelegenheit, unser Konzept der Einsatzgruppe unter realitätsnahen Bedingungen zu überprüfen.

So trafen sich 8 unserer Helfer nach dem NKV Treffen für Fahrzeugcheck und Winterreifenmontage um 14 Uhr am RAZ. Zügig wurden die Helfer eingeteilt und der RTW, der KTW und der Arzttruppkraftwagen besetzt.

Gegen 14:30 Uhr starteten wir nach Nussloch ins Feuerwehrhaus. Dort gab es noch eine kurze Lagebesprechung mit der Feuerwehr.

Gegen 15 Uhr wurde dann der Übungsalarm ausgelöst. Die Feuerwehr rückte, gefolgt von der Jugendfeuerwehr, ab. Unsere Fahrzeuge folgten Sekunden später. Es ging mit Sonderrechten quer durch den Ort zum Altenheim.

Dort angekommen begann die Feuerwehr mit den Lösch- und Rettungsmaßnahmen und wir begannen im gegenüberliegenden Hof des Gemeindezentrums unser Zelt mit Licht, Heizung, Sitzgelegenheiten und Getränken aufzubauen. RTW und KTW hielten am Straßenrand. Deren Besatzungen begannen, sich um die ersten geretteten Personen zu kümmern.

Innerhalb wenigen Minuten stand das Zelt und war eingeräumt, sodass sich die bis dato 5

Geretteten ins Warme setzen und dort betreut werden konnten. Nach und nach wurden von den Floriansjüngern 10 Personen gerettet und in unsere Obhut übergeben.

Eindrucksvoll bestätigte sich, dass unser Konzept schlüssig ist und sich zügig aufbauen lässt. Auch das Feedback der Passanten und bei der Nachbesprechung von der Führung der Feuerwehr war sehr positiv.

Hand in Hand lief dann auch der Abbau flott. Anschließend waren wir von der Feuerwehr noch zu einer kleinen Stärkung eingeladen.

Gegen 17 Uhr rückten wir dann wieder im RAZ ein.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-leimen.de>.

23.10.2010: **Übung im US Army Hospital**

„Amoklauf im US Army Hospital Heidelberg“, dies war die Einsatzmeldung von der ILS Rhein-Neckar am 22. Oktober. Zum Glück handelte es sich hierbei nur um eine größere Übung der US Streitkräfte, bei der DRK Helfer aus Wiesloch, Dossenheim, Leimen und Mitarbeitern des DRK KV Heidelberg unterstützten.

Treffpunkt war im DRK Kreisverband Heidelberg, von dort rückten die 3 KTW und 1 NEF zum Übungsobjekt aus. Im US Army Hospital angekommen bot sich den Helfern des DRK folgendes Übungsszenario : 13 verletzte Soldaten, fünf Tote darunter auch der Amokläufer. Zuerst galt es die Patienten zu sichten und in Behandlungskategorien einzuordnen, lebensrettende Sofortmaßnahmen wie Blutungsstillung und Beatmung sofort durchzuführen und die Patienten anschließend ins Foyer des US Army Hospital zu bringen, um dort weitere Behandlungsmaßnahmen zu ergreifen. Nach Stabilisierung der Patienten in dem provisorisch errichteten Behandlungsplatz wurden diese zum Hubschrauberlandeplatz bzw. in die PHV transportiert. Bei der anschließenden Abschlussbesprechung bedankten sich die Organisatoren von den US Streitkräften ausdrücklich beim DRK und alle Beteiligten waren sich einig, dass es sehr wichtig ist, solche Übungen zu absolvieren, speziell mit den Besonderheiten zwischen der Zusammenarbeit von US Militär und deutschem Rettungswesen. Gerne folgten die DRK Helfer noch der Einladung der US Streitkräfte zu einem Imbiss und bedankten sich für die angenehme und freundliche Atmosphäre während der Übung.

01.11.2010: **Absicherung 12-Stunden-Schwimmen**

Am 31.10.2010 wurde im Leimener Hallenbad von 8:00 bis 20:00 Uhr ein 12-Stunden-Schwimmen veranstaltet. Wir wurden zur medizinischen Absicherung angefordert und waren mit dem KTW in 2 Schichten mit jeweils einem Rettungsassistenten, einem Rettungssanitäter und in der 2. Schicht noch einem Sanitäter vor Ort.

Glücklicherweise bedurfte weder ein Schwimmer noch ein Gast unserer medizinischen Hilfe. Wir gratulieren allen erfolgreichen Schwimmern zu den vielen zurückgelegten Kilometern.

08.11.2010: **Bereitschaftsabend: MPG-Einweisung**

Am vergangenen Freitag standen bei unserem Bereitschaftsabend unsere medizinischen Geräte im Vordergrund. Nach dem Medizin-Produkte-Gesetz (MPG) benötigt jeder Helfer für den Umgang mit den Geräten eine Einweisung. 20 unserer Helfer nutzten die Gelegenheit, sich auf die EKG- und Beatmungsgeräte von KTW und RTW einweisen zu lassen.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-leimen.de>.

06.11.2010: **Absicherung Martinsumzug**
Am Samstag, den 6. November fand in Leimen-Mitte der alljährliche Martinsumzug statt. Wir waren mit einem Rettungsassistenten, einer Rettungssanitäterin und einem Sanitäter mit dem RTW vor Ort.
Der Zug begann an der Realschule kurz nach 17 Uhr und endete an der Grund- und Hauptschule.
Medizinischer Hilfe bedurfte keiner der Teilnehmer.

06.12.2010: **Bereitschaftsabend: Einweisung Überwachungsmonitore**
Das Thema des vergangenen Bereitschaftsabends am 4. Dezember war die Einweisung auf Intensiv-Überwachungsmonitore, die wir vom DRK Bensheim übernehmen konnten. So war auch ein Kollege vom dortigen DRK da, um den 22 Helfern, die von uns da waren, die Monitore zu erklären.
Diese Monitore werden bei größeren Absicherungen zum Einsatz kommen, um Patienten noch besser überwachen zu können, wie man es auch aus dem Krankenhaus kennt.
Weiter wurden unsere Funkmelder neu programmiert, sodass wir jetzt auch über die neuen Alarm-RICs für den Katastrophenschutz hinterlegt haben.
Außerdem konnten weitere Helfer mit Dienstkleidung ausgerüstet werden.

06.12.2010: **Senioren-Weihnachtsfeier in der Festhalle**
Am 5. Dezember fand in der Festhalle des Zementwerks die alljährliche Senioren-Weihnachtsfeier der AWO statt. Von 14 bis 18 Uhr gab es für die zahlreich erschienen Senioren ein abwechslungsreiches Musikprogramm mit u. a. den Sängern der AWO-Turmspatzen und der Stadt- und Feuerwehrkapelle.
Wir waren mit einem Rettungsassistenten, einem Rettungssanitäter und einen Sanitäter mit dem Rettungswagen vor Ort.
Glücklicherweise bedurfte kein Gast unserer Hilfe.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-leimen.de>.

12.12.2010: **Bevölkerungsschutz durch Einsatzgruppe Bereitschaft verbessert. Bitte unterstützen Sie uns!**

Das Deutsche Rote Kreuz Leimen engagiert sich seit vielen Jahren ehrenamtlich über die Stadtgrenzen Leimens hinaus im Rettungsdienst, Krankentransport und dem Katastrophenschutz des Kreisverbandes Rhein-Neckar/Heidelberg. Des weiteren sichern wir größere Veranstaltungen im Stadtgebiet sanitätsdienstlich ab und führen zwei Blutspendetermine pro Jahr durch und halten umfangreiches Material vor, um in Leimen im Falle eines Falles helfen zu können.

Nun haben wir uns entschlossen, unser Engagement für die Bevölkerung Leimens auszuweiten und damit den Schutz der Bürger weiter zu verbessern.

Es zeigte sich für uns, dass es zwischen dem Eintreffen von Rettungsdienst und Feuerwehr bis zum Eintreffen von übergeordneten Einheiten wie Schnelleinsatzgruppen eine Lücke in der Versorgung geben kann.

Im ersten Moment werden vom Rettungsdienst die schwer- bis mittelschwer verletzten Personen versorgt. Die Feuerwehr hat auch keine personellen Kapazitäten sich um andere Betroffene zu versorgen. Daher möchten wir den Personen, die nicht oder leicht verletzt sind, kurzfristig ein trockenes und warmes Dach über dem Kopf und die entsprechende Betreuung stellen. Daher haben wir eine so genannte Einsatzgruppe Bereitschaft gegründet. Mögliche Einsatzszenarien sind unter anderem Brände, bei denen Bewohner oder Angestellte evakuiert werden müssen und dann unter Umständen schutzlos im Freien stehen oder Unfälle, mit vielen Betroffenen. Es kann aber auch medizinische oder andere Gründe geben, die es bedingen, dass Menschen plötzlich im Freien stehen und nicht wissen, wohin.

Hierfür bot sich uns die Gelegenheit, ein beim Katastrophenschutz ausgemustertes Fahrzeug zu übernehmen und dieses mit den notwendigsten Materialien, die wir größtenteils sowieso auf Lager hatten, auszurüsten. Parallel begann die Erarbeitung des Einsatzkonzepts sowie die Einweisung der Helfer auf diese Konzept, das Fahrzeug und die Materialien. So führen wir beispielsweise ein großes Zelt inklusive Heizung, Lichttechnik und Strom mit. Wir haben Sitz- und Liegemöglichkeiten sowie die Möglichkeit kalte und warme Getränke zu stellen und führen für alle Fälle einen Notfallrucksack mit.

Die Leistungsfähigkeit konnten wir auch bereits bei einer Übung mit einer benachbarten Feuerwehr eindrucksvoll unter Beweis stellen.

Damit geht die Einsatzgruppe Bereitschaft nun in Dienst und steht damit der Bevölkerung in Notsituationen zur Verfügung.

Leider sind unsere finanziellen Mittel momentan nicht ausreichend, um noch fehlende Details in der Ausrüstung zu vervollständigen. So fehlt zum Beispiel noch ein Funkgerät für die Kommunikation mit der Leitstelle und den anderen Organisationen.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-leimen.de>.

Einige Helfer haben noch keinen vollständige Schutzkleidung, was bedeutet, dass sie aus versicherungsrechtlichen Gründen noch eingesetzt werden können. Auch am Fahrzeug und der Ausstattung sollen noch ein paar technische Details angepasst werden, um die Einheit noch effektiver zu gestalten.
Hier sind wir nun auf Ihre Unterstützung angewiesen und möchten Sie um eine Spende für den Schutz der Bürger in allen drei Stadtteilen bitten.

Auch im Namen aller, die unsere Hilfe in Anspruch nehmen werden, bedanken wir uns bereits vorab bei allen Spendern.

Spendenkonto: 15 00 99 00
BLZ: 672 901 00
Volksbank Kurpfalz H+G Bank eG
Verwendungszweck: Einsatzgruppe Bereitschaft

Gerne stellen wir Ihnen für Ihre Steuererklärung eine Spendenbescheinigung aus, Für Spenden bis 50 € genügt Ihr Kontoauszug als Beleg für das Finanzamt.

14.12.2010: **Blutspenderehrung**
Am heutigen Dienstag, den 14. Dezember fand um 18 Uhr die diesjährige Ehrung von verdienten Blutspendern statt. Oberbürgermeister Ernst lobte das wichtige, ehrenamtliche Engagement der Spender.
Beeindruckend war auch die Zahl der zu Ehrenden sowie die Anzahlen der geleisteten Spenden. So wurden 10 Spender für 11 Spenden, 3 Spender für 25 Spenden, 2 Spender für 50 Spenden, 1 Spender für 75 Spenden, 2 Spender für 100 Spenden und ein Spender sogar für 125 geleistet Spenden geehrt. Auch 3 Mitglieder unserer Bereitschaft waren unter den zu ehrenden.
Auch wir möchten uns bei allen Spendern herzlich bedanken und Sie bereits jetzt zur nächsten Blutspende am 10. Februar 2011 einladen.

15.12.2010: **Zugabend der 1. Einsatzeinheit Rhein-Neckar**
Am heutigen Mittwoch, den 15.12. fand um 20 Uhr der letzte Zugabend des Jahres der 1. Einsatzeinheit Rhein-Neckar statt.
Thema war der Behandlungsplatz 25, den unsere Einsatzeinheit nach Möglichkeit selbstständig stellen soll. Bis zur Vervollständigung der Materialien aber gemeinsam mit der 2. Einsatzeinheit stellen werden.
Wir erfuhren, wie das Konzept aussieht und wie das ganze abläuft. Im nächsten Jahr folgen dann die praktischen Einweisungen und Übungen.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-leimen.de>.